

## → Wissenschaftliche Arbeitsschwerpunkte

- a) Patientenpartizipation in der Forschung
- b) Selbsthilfe: Strukturen, Bedarf, Angebote, Integration und Innovationen der organisierten Selbsthilfe mit Schwerpunkt Onkologie
- c) Lebensqualität als Zielkriterien in der Medizin speziell Onkologie (Methodenentwicklung, Anwendung in der Routineversorgung, Management von Lebensqualität in klinischen Studien)
- d) Patientenorientierung (Patientenkompetenz, partizipative Entscheidungsfindung, Empowerment)
- e) Arzt-Patienten Kommunikation (Vermittlung psychosozialer Basiskompetenzen, Konzeptionelle Ausarbeitung der Bedeutung und Weiterentwicklung der Kommunikation in Aus-, Fort- und Weiterbildung im Rahmen des Nationalen Krebsplans)
- f) Verarbeitung von Krankheit (Krankheitsverarbeitung und Interventionen, psychosoziale Rehabilitation, Selbsthilfe, Resilienz, Salutogenese)
- g) Psychoonkologische Interventionen (Entwicklung von Einzel- und Gruppeninterventionen, Psychoedukative Programme, Patientenschulungen, Kunsttherapeutische Interventionen, Prozess- und Ergebnisevaluation, Bedarf)
- h) Psychiatrische Komorbidität bei Tumorpatienten (Ermittlung von repräsentativen Prävalenzzahlen, Untersuchung der Zusammenhänge der Komorbidität mit psychoonkologischem Behandlungsbedarf)
- i) Evaluationsforschung (Zielorientierte Evaluation von Interventionen und Behandlungsprogrammen in Medizin, Rehabilitation und Psychotherapie, Prozess- und Ergebnisevaluation)
- j) Neuropsychologische Diagnostik und Interventionen bei Folgestörungen nach onkologischer Behandlung (Testdiagnostik, Screening, Entwicklung und Durchführung neuropsychologischer Trainingsprogramme)
- k) Diagnostik und Behandlung tumorbedingter Fatigue (Epidemiologische Studien, Differentialdiagnostik und Abgrenzung zur Depression, Entwicklung von Erfassungsmethoden)
- l) Rehabilitationsforschung
- m) Interdisziplinäre Fort- und Weiterbildung im Bereich Psychoonkologie (Zielgruppen Ärzte, Psychologen, Pädagogen, Theologen, Pflegepersonal)